

Zum Vorkommen von *Amara kulti* FASSATI, 1947 in Brandenburg und Berlin (Coleoptera, Carabidae)



Karl-Hinrich Kielhorn

Summary

On the occurrence of *Amara kulti* FASSATI, 1947 in Brandenburg and Berlin.

The ground beetle *Amara kulti* FASSATI, 1947 is spreading in Brandenburg and Berlin. All known records of the species from both states are listed.

Zusammenfassung

Der Laufkäfer *Amara kulti* FASSATI, 1947 breitet sich in Brandenburg und Berlin aus. Alle bekannten Nachweise der Art aus beiden Bundesländern werden aufgelistet.

1. Einleitung

Carabiden ernähren sich zum größten Teil räuberisch, aber auch Aas und Pflanzenteile werden gefressen. Viele Laufkäferarten sind teilweise oder sogar obligat samenfressend, sie bevorzugen Samen von Gräsern, Dolden- und Kreuzblütlern. In der Agrarlandschaft spielen Laufkäfer nicht nur als Prädatoren, sondern auch durch den Fraß von Samen der Ackerwildkräuter eine wichtige Rolle (BOHAN et al. 2011, KULKARNI et al. 2015).

Amara kulti FASSATI, 1947 (Abb. 1) gehört zur Untergattung *Zezea* CSIKI, 1929, deren Angehörige bekannt dafür sind, dass sie Grassamen als Nahrung nutzen (z. B. FASSATI 1957). Die Käfer erklettern die Gräser und fressen die noch weichen Samen aus der Ähre. *A. kulti* frisst offenbar bevorzugt die Samen des Wolligen Honiggrases (*Holcus lanatus* L.) (HOESS 2015).

In den deutschen Mittelgebirgen kommt *A. kulti* vorwiegend in Grünland vor, im Alpenvorland auf Äckern und Feldrainen und im nordwestdeutschen Tiefland in Sandheiden und Trockenrasen (GAC 2009). Nach SCHÄFER (2004) besiedelt sie unbeschattete Grasfluren mit einer lückigen Vegetationsbedeckung auf frischen bis trockenen, sandigen Böden. SCHÜLE (2007) fand sie im Niederrheinischen Tiefland auf einer Mähwiese, nicht jedoch auf nahegelegenen Heideflächen und Sandmagerasen. In Baden-Württemberg liegt der Schwerpunkt des Vorkommens nach TRAUTNER & FRITZE (2017) in Grünland mittlerer Standorte.

Das Verbreitungsgebiet von *A. kulti* umfasst Westeuropa, Süd- und Südosteuropa, Mitteleuropa, den Balkan sowie die Ukraine und Marokko (HIEKE 2017). In Deutschland erreicht sie die Nordgrenze ihres Areals. Hier lagen die Hauptvorkommen im Westen und Südwesten (TRAUTNER et al. 2014). In den letzten Jahren hat sich *A. kulti* nach Norden und Osten ausgebreitet (z. B. ZIEGLER 2019). Eine detaillierte Beschreibung der Ausbreitung von *A. kulti* im Nordwesten Deutschlands gibt SCHÄFER (2004).

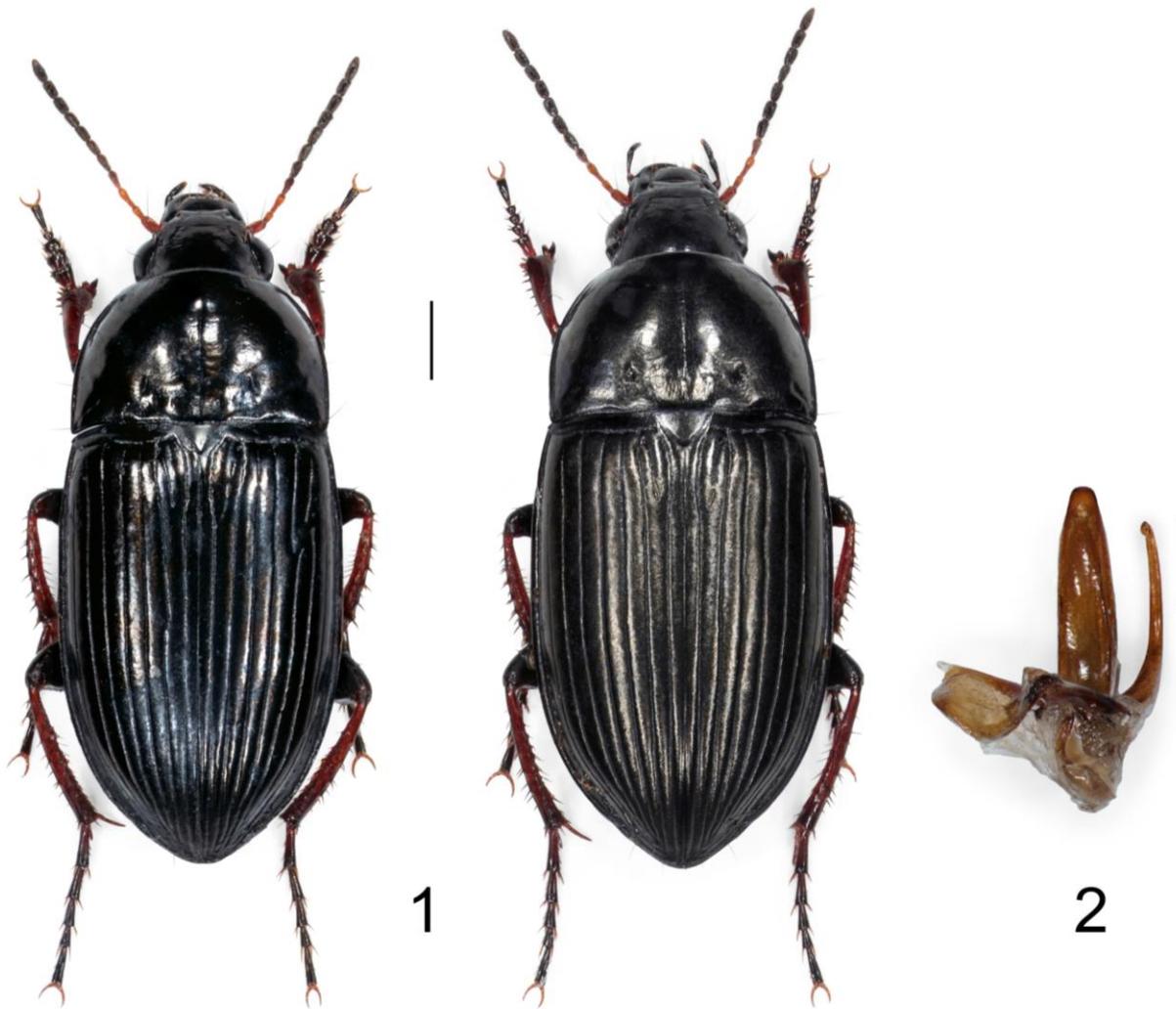


Abb. 1-2: *Amara kulti*: 1) Männchen (links) und Weibchen, 2) Aedeagus ventral. Maßstäbe 1 mm (1), 0,5 mm (2) (Fotos: J. Kielhorn).

A. kulti wird in der Roten Liste Deutschlands als sehr selten, aber ungefährdet eingestuft (SCHMIDT et al. 2016). In den Listen einiger Bundesländer gilt sie ebenfalls als sehr selten (LORENZ & FRITZE 2020) oder wird in der Gefährdungskategorie R (extrem selten) geführt (GEBERT 2009, GÜRLICH et al. 2011, SCHNITTER et al. 2020). In Anbetracht der aktuellen Ausbreitungsdynamik der Art werden diese Einstufungen wohl künftig revidiert werden müssen.

2. Determination

Die Bestimmung von Arten der Gattung *Amara* und auch von Arten der Untergattung *Zezea* gilt als schwierig (HIEKE 1970). Die Zugehörigkeit zur Untergattung *Zezea* ist leicht anhand des dreispitzigen Enddorns an der Vordertibia zu erkennen. Die einzelnen Arten sind dagegen schwer zu unterscheiden.

Aus Brandenburg und Berlin sind bisher vier Arten der Untergattung bekannt: *Amara concinna* C. ZIMMERMANN, 1832, *A. plebeja* (GYLLENHAL, 1810), *A. strenua* C. ZIMMERMANN, 1832 und *A. tricuspidata* DEJEAN, 1831. *A. concinna* ist seit langem verschollen (ERICHSON 1837, SCHEFFLER et al. 1999). Von den rezenten Arten

unterscheidet sich *A. kulti* durch abgerundete, nicht vorstehende Halsschildvorderwinkel. Die Art kann mit *A. tricuspadata* verwechselt werden, mit der sie auch zusammen vorkommt. *A. kulti* ist aber größer als *A. tricuspadata*. Ein sicheres Unterscheidungsmerkmal beim Männchen ist die Form des Medianlobus des Aedeagus, dessen linke Seite bei *A. tricuspadata* auffallend wellig ist, bei *A. kulti* dagegen gerade verläuft (Abb. 2).

3. Funde in Brandenburg und Berlin

Die ersten Funde von *A. kulti* in Brandenburg und Berlin stammen aus dem Jahr 2016. Die Art wurde bei Seddin und Michendorf im Landkreis Potsdam-Mittelmark und in Berlin-Lichtenberg nachgewiesen. ABRAHAM et al. (2019) meldeten weitere Funde aus dem Jahr 2017 in Berlin-Buch und in Blankenfelde (Teltow-Fläming).

Im Rahmen verschiedener Erfassungen der Laufkäferfauna wurde in den Folgejahren eine Reihe weiterer Vorkommen dokumentiert. Die Funde konzentrieren sich auf den Westen und die Mitte des Landes Brandenburg und Berlin (Abb. 3). Möglicherweise spiegelt diese Verteilung aber nur die Lage der Untersuchungsflächen wider, die in der vorliegenden Arbeit berücksichtigt wurden. Dafür sprechen Nachweise aus dem südöstlichen Brandenburg, weit entfernt von den übrigen Funden. Im Spree-Neiße-Kreis wurde *A. kulti* zwischen 2019 und 2021 an verschiedenen Stellen zwischen Guben und Jänschwalde gefunden. Aktuelle Daten zur Laufkäferfauna liegen für viele Landesteile nicht vor.

Verzeichnis der Fundmeldungen in chronologischer Abfolge

- Potsdam-Mittelmark, Seddin, MTB 3744, N 52.26867 E 13.00388; trockene Wiese; 04.VI.2016: 12 Ex.; Handfang; leg. et det. T. Wolsch.
- Potsdam-Mittelmark, Michendorf, MTB 3644, N 52.30023 E 13.03636; trockene Wiese; 05.VI.2016: 8 Ex.; Handfang; leg. et det. T. Wolsch.
- Berlin-Lichtenberg, Landschaftspark Herzberge, MTB 3447, N 52.52209 E 13.51036; Ruderalflur; 19.VII.2016: 1 Ex.; Bodenprobe, Handauslese; leg. et det. K.-H. Kielhorn.
- Berlin-Buch, Wiltbergstraße, MTB 3346, N 52.63044 E 13.48428; Trockenrasen; 2017: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. et det. S. Abraham, K. Hannig & S. Buchholz.
- Teltow-Fläming, Blankenfelde, MTB 3646, N 52.33962 E 13.38178; Trockenrasen; 2017: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. et det. S. Abraham, K. Hannig & S. Buchholz.
- Potsdam, Ferbitzer Bruch, MTB 3444, N 52.50844 E 13.0012; Wiese, wechselfeucht; 16.VI.2019: 1 Ex.; Streifsack; leg. et det. K.-H. Kielhorn.
- Spree-Neiße, Kerkwitz, Neißeau, MTB 4053, N 51.86452 E 14.61381; Grünland, wechselfeucht; 10.VII.2019: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. U. Rexin, det. K.-H. Kielhorn.
- Potsdam, Ferbitzer Bruch, MTB 3444, N 52.50844 E 13.00118; Wiese, wechselfeucht; 07.VI.2020: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. et det. K.-H. Kielhorn.
- Havelland, Ketzin, Knoblauch, MTB 3443, N 52.50683 E 12.86578; Trockenrasen; 12.VI.2020: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. et det. K.-H. Kielhorn.
- Berlin-Tempelhof, Marienfelder Feldmark, MTB 3646, N 52.39354 E 13.37667; Blühfläche; 17.VI.2020: 7 Ex.; Bodenfalle; 23.VI.2020: 6 Ex.; Handfang; alle leg. et det. K.-H. Kielhorn.
- Havelland, Friesack, MTB 3241 N 52.74745 E 12.60155; Grünland, beweidet; 30.VI.2020: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. ZALF (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung), det. K.-H. Kielhorn.

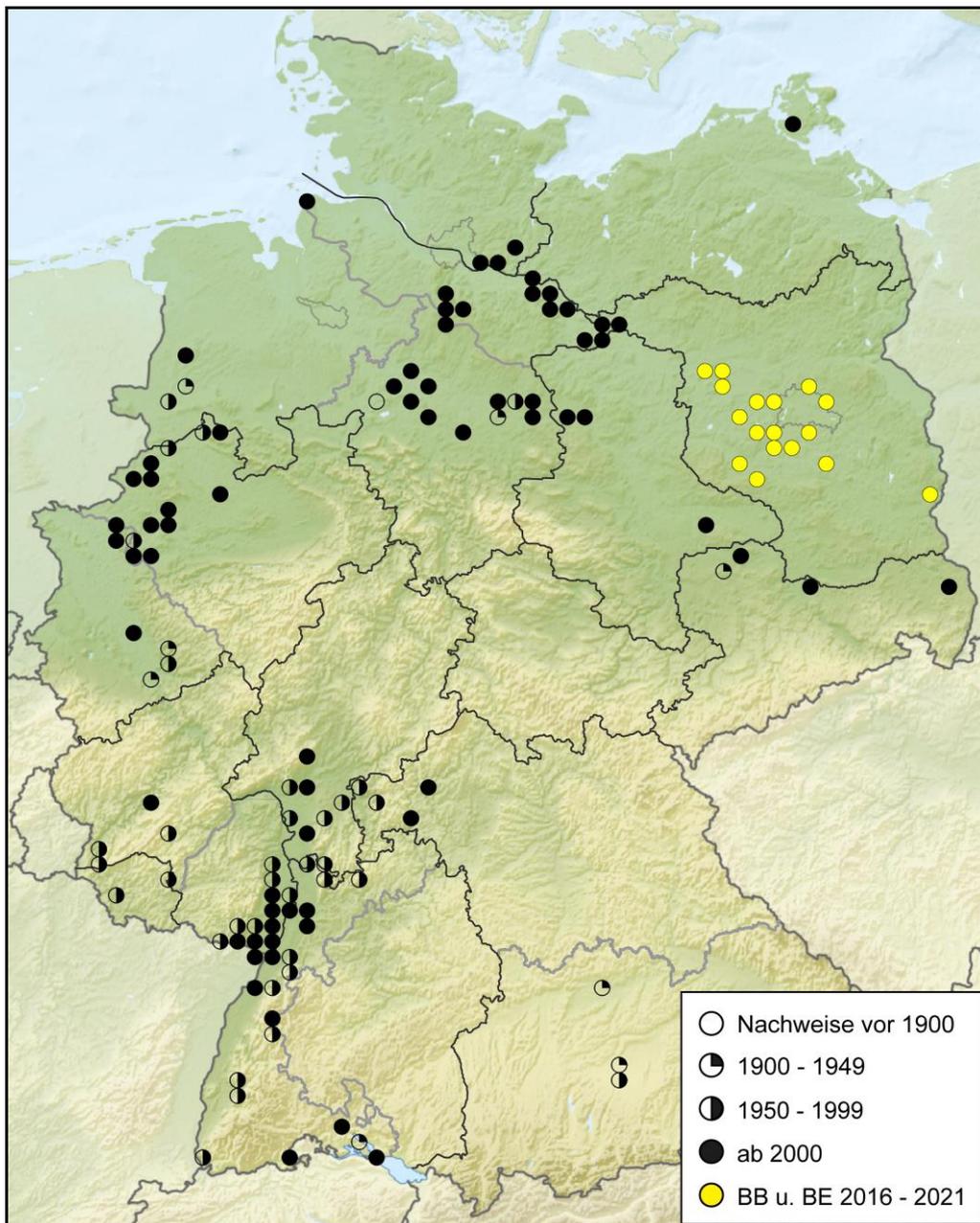


Abb. 3: Nachweise von *Amara kulti* in Deutschland. Messtischblatt-Rasterkarte nach dem Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands (BLEICH et al. 2021), verändert und ergänzt.

Havelland, Pessin, MTB 3341 N 52.62984 E 12.62841; Ruderalflur; 30.VI.2020: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. ZALF, det. K.-H. Kielhorn.

Spree-Neiße, Kerkwitz, Neißeau, MTB 4053, N 51.86452 E 14.61381; Grünland, wechselfeucht; 06.VII.2020: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. U. Rexin, det. K.-H. Kielhorn.

Havelland, Stölln, Gollenberg, MTB 3240, N 52.7425 E 12.39405; Trockenrasen; 09.VII.2020: 2 Ex.; Bodenfalle; leg. et det. K.-H. Kielhorn.

Potsdam-Mittelmark, Deetz, Königsberg, MTB 3542, N 52.43639 E 12.78058; Trockenrasen; 10.VII.2020: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. et det. K.-H. Kielhorn.

Potsdam-Mittelmark, Nichel bei Treuenbrietzen, MTB 3842, N 52.10456 E 12.74976; Grünland, ruderalisiert; 10.VI.2021: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. et det. K.-H. Kielhorn.

Potsdam-Mittelmark, Nichel bei Treuenbrietzen, MTB 3842, N 52.1017 E 12.8163; Brache, an *Holcus lanatus*; 10.VI.2021: 12 Ex.; Handfang; leg. et det. K.-H. Kielhorn.

- Potsdam-Mittelmark, Deetz, Deetzer Erdelöcher, MTB 3542, N 52.43775 E 12.8185; Feuchtwiese; 13.VI.2021: 12 Ex.; Handfang und Streifsack; leg. et det. T. Wolsch und J. Esser.
- Spree-Neiße, Jänschwalde-Drewitz, Calpenzmoor, MTB 4053, N 51.91502 E 14.49982; Zwischenmoor; 16.VI.2021: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. U. Rexin, det. K.-H. Kielhorn.
- Potsdam-Mittelmark, Glindower Alpen, MTB 3643, N 52.35441 E 12.91453; Trockenrasen; 24.VI.2021: 1 Ex.; 08.VII.2021: 4 Ex.; Bodenfallen; leg. L. Brackelmann, det. K.-H. Kielhorn; 16.VII.2021: 1 Ex.; Streugesiebe; leg. et det. K.-H. Kielhorn.
- Potsdam-Mittelmark, Frohnsdorf, Treuenbrietzener Stadtforst, MTB 3943, N 52.04189 E 12.89965; ehem. Waldbrandfläche, an *Holcus mollis* L.; 24.VI.2021: 3 Ex.; Handfang; leg. et det. J. Esser.
- Spree-Neiße, Schenkendübener See, MTB 4053, N 51.94718 E 14.61806; Feuchtwiese; 07.VII.2021: 1 Ex.; Bodenfalle; leg. U. Rexin, det. K.-H. Kielhorn.
- Teltow-Fläming, Trebbin, MTB 3745, N 52.23062 E 13.25568; Kalkmagerrasen; 08.VII.2021: 2 Ex.; Bodenfallen; leg. L. Brackelmann, det. K.-H. Kielhorn.
- Dahme-Spreewald, Groß Köris, Löptener Fenne/Wustrickwiesen, MTB 3847, N 52.15237 E 13.65651; Trockenrasen; 09.VII.2021: 2 Ex.; Bodenfallen; leg. L. Brackelmann, det. K.-H. Kielhorn.

4. Danksagung

Mein Dank gilt Jens Esser und Thomas Wolsch, der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg, dem Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung und der Heinz-Sielmann-Stiftung für die Erlaubnis zur Veröffentlichung der Funddaten, Jacob Kielhorn für die Erstellung der Fotos und David W. Wrase für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

5. Literatur

- ABRAHAM, S., K. HANNIG & S. BUCHHOLZ (2019): Ein Beitrag zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) ausgewählter Sandtrockenrasen in Berlin und Brandenburg. *Märkische Entomologische Nachrichten* 21 (1): 115-135.
- BLEICH, O., S. GÜRLICH & F. KÖHLER (2021): Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. Internet: <http://coleoweb.de> (21.11.2021).
- BOHAN, D. A., A. BOURSALUT, D. R. BROOKS & S. PETIT (2011): National-scale regulation of the weed seedbank by carabid predators. *Journal of Applied Ecology* 48: 888-898.
- ERICHSON, F. W. (1837): Die Käfer der Mark Brandenburg. 1. Band, 1. Abtheilung. Berlin (F. H. Morin), 384 S.
- FASSATI, M. (1957): Die Revision der Arten *Amara tricuspidata* DÉJ. und *Amara pseudostrenua* KULT (Col., Carabidae). *Acta Faunistica Entomologica Musei Nationalis Pragae* 2: 35-50.
- GAC - Gesellschaft für angewandte Carabidologie (Hrsg.) (2009): Lebensraumpräferenzen der Laufkäfer Deutschlands - Wissensbasierter Katalog. *Angewandte Carabidologie Supplement* 5, 45 S + CD.
- GEBERT, J. (2009): Rote Liste Laufkäfer Sachsens. SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (Hrsg.), Naturschutz und Landschaftspflege, 44 S.
- GÜRLICH, S., R. SUIKAT, R. & W. ZIEGLER (2011): Die Käfer Schleswig-Holsteins - Rote Liste Band 2. MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (Hrsg.), 110 S.
- HIEKE, F. (1970): Die paläarktischen *Amara*-Arten des Subgenus *Zezea* CSIKI (Carabidae, Coleoptera). *Deutsche Entomologische Zeitschrift*, N. F. 17 (1-3): 119-214.

- HIEKE, F. (2017): Subtribe Amarina C. Zimmermann, 1832. In: I. LÖBL & D. LÖBL (eds.), Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Vol. 1. Revised and updated edition. Archostemata-Myxophaga-Adephaga, 794-828. Leiden, Boston (Brill).
- HOESS, R. (2015): Angepasste Suchstrategie hilft *Amara kulti* FASSATI, 1947 häufiger zu finden (Coleoptera: Carabidae). Entomo Helvetica 8: 81-87.
- KULKARNI, S. S., L. M. DOSDALL & C. J. WILLENBORG (2015): The role of ground beetles (Coleoptera: Carabidae) in weed seed consumption: a review. Weed Science 63:355-376.
- LORENZ, W. M. T. & M.-A. FRITZE (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste Bayern – Laufkäfer und Sandlaufkäfer – Coleoptera: Carabidae. BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (Hrsg.), Augsburg, 38 S.
- SCHÄFER, P. (2004): *Amara (Zezea) kulti* FASSATI, 1947 (Coleoptera, Carabidae) in Nordwestdeutschland: Ausbreitungsmuster und Phänologie. Entomologie heute 16: 165-176.
- SCHEFFLER, I., K.-H. KIELHORN, D. W. WRASE, H. KORGE & D. BRAASCH (1999): Rote Liste und Artenliste der Laufkäfer des Landes Brandenburg (Coleoptera: Carabidae). Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 8 (4), Beilage, 27 S.
- SCHMIDT, J., J. TRAUTNER & G. MÜLLER-MOTZFELD (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Deutschlands. In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 139-204.
- SCHNITZER, P., K. BÄSE, A. THUROW & M. TROST (2020): Rote Listen Sachsen-Anhalt - Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae). Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 1/2020: 551-570.
- SCHÜLE, P. (2007): Die Laufkäfer (Col., Carabidae) der Tevereiner Heide bei Geilenkirchen. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen 17 (3/4): 81-100.
- TRAUTNER, J. & M.-A. FRITZE (2017): Tribus Zabryni. In: J. TRAUTNER (Hrsg.), Die Laufkäfer Baden-Württembergs, Bd. 1, 364-416. Stuttgart (Ulmer).
- TRAUTNER, J., M.-A. FRITZE, K. HANNIG & M. KAISER (Hrsg.) (2014): Verbreitungsatlas der Laufkäfer Deutschlands. Norderstedt (BoD – Books on Demand), 348 S.
- ZIEGLER, W. (2019): Die Käferfauna der Binnendüne am Bollenberg bei Gothmann – Ergebnisse einer Untersuchung in 2017 mit der Erstmeldung von neun Käferarten für Mecklenburg-Vorpommern (Coleoptera). Virgo 21 (2018): 23-37.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Karl-Hinrich Kielhorn
Albertstr. 10
10827 Berlin
kh.kielhorn@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Kielhorn Karl-Hinrich

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von *Amara kulti* FASSATI, 1947 in Brandenburg und Berlin \(Coleoptera, Carabidae\) 23-28](#)